

NAH DRAN

NACHRICHTEN AUS MITTELSACHSEN

Ein Leben in der Kleinstadt

60 Jahre nach ihrer Einschulung trafen sich in **LEISNIG** 40 Frauen und Männer

LEISNIG. Was bewegt Menschen, die sich 60 Jahre nach ihrer Einschulung wiedersehen? Was verbindet sie – und welche Wege sind sie seitdem gegangen? Und warum kommen einige immer zu Klassentreffen, während andere fast nie erscheinen? Ein verbreitetes Klischee besagt: Es kommen nur die, die „es zu etwas gebracht haben“. Doch stimmt das wirklich?

Unlängst trafen sich die Klassen A bis D der ehemaligen Hans-Beimler-Oberschule Leisnig zu ihrem 60-jährigen Einschulungsjubiläum im Café Gitt. Schon in den ersten Momenten wurde deutlich: Um Status und Erfolg geht es längst nicht mehr. Wer heute Mitte sechzig ist, blickt auf ein ganzes Berufs- und Familienleben zurück und gewöhnt sich langsam an den Ruhestand.

Während einige noch verkürzt arbeiten, widmen sich andere längst ihren Hobbys – gärtnern, reisen oder kümmern sich um Enkel und Familie. Die Stimmung ist herzlich. Es wird viel gelacht, alte Fotos machen die Runde. Schon bald steigt der Geräuschpegel im Café so sehr, dass man genau hinhören muss, wenn das Gegenüber aus seinem Leben erzählt. Viele sind in der Region geblieben, haben ihre Heimat nie verlassen. Andere sind zurückgekommen oder von weit her angereist – aus Niedersachsen, Bayern oder Nordrhein-Westfalen. Sie gingen Ende zwanzig oder später, zur Wendezeit, um anderswo Arbeit zu finden und sich eine Existenz aufzubauen. Was alle eint, ist die gemeinsame Kindheit und Jugend: die Disko im längst abgerissenen Leisniger Johannistal oder im Flemminger Hof in Hartha, die Busfahrten zu Tanzver-

anstaltungen und der kilometerlange Heimweg, wenn nachts nichts mehr fuhr.

Zehn Jahre Unterricht mit denselben Klassenkameraden – das prägt. „Weißt du noch?“ Dieser Satz fällt immer wieder. Man konnte sich aufeinander einlassen, kannte sich oft seit dem Sandkasten. Man lernte, dass Menschen unterschiedliche Voraussetzungen und Talente haben. Dass Konflikte nicht in Gewalt enden müssen. Und dass selbstverständlich ist, einander zu helfen – ohne dass dies von außen organisiert werden muss.

Waren bei früheren Klassentreffen noch Lehrer dabei, so wird heute vor allem an sie erinnert – als Respektspersonen, die oft nur einen Blick brauchten, um Ruhe einkehren zu lassen. Erinnerungen gibt es auch an die Noten, die man akzeptierte, ohne sie infrage zu stellen. Und an Verabredungen, die ganz ohne Telefon oder Handy funktionierten – weil man sich aufeinander verlassen konnte.

Ein Leben in der Kleinstadt – ob in der DDR oder danach – hatte immer auch etwas Beschauliches. Man kannte sich, fühlte sich verbunden. Dieses Gefühl von Gemeinschaft wird hier wieder spürbar.

Umso schöner ist das Wiedersehen. In drei Jahren will man sich erneut treffen, beschließen die ehemaligen Mitschüler. Dankbar sind sie vor allem für den harten Kern: Drei von ihnen kümmern sich seit Jahren um die Organisation, recherchieren Adressen, gleichen Telefonnummern ab, verschicken Briefe und Nachrichten – und sorgen so dafür, dass diese Erinnerungen lebendig bleiben.

ELKE WALTER-KOCH

Roßweiner Entdeckungsreise

VEREINSWOCHENENDE am 9. und 10. Mai: Konzert und Kunst, offene Türen, Mitmachangebote

ROßWEIN. Anfang Mai feiern die Roßweiner zum siebten Mal ihre Vereinstage. Vereine in und um Roßwein öffnen dann ihre Türen und laden zum Kennenlernen und Mitmachen ein. Das Veranstaltungsformat hat sich inzwischen stark entwickelt. Was mit drei Vereinen vor sieben Jahren begann, wird in diesem Jahr am 9. und 10. Mai so groß angelegt sein, wie noch nie zuvor.

Die Besucher erwartet ein abwechslungsreiches und sehr umfangreiches Programm. Die Idee hinter den beiden Tagen: Die Stadt und ihre Ortsteile sollen zum Treffpunkt werden, um miteinander ins Gespräch zu kommen, sich zu vernetzen, und Ideen auszutauschen. Dabei besteht keine Pflicht auf Vollständigkeit: Alle Angebote kann wahrscheinlich niemand abarbeiten.

Teilweise sind die Veranstaltungsorte weit voneinander entfernt. Dennoch gibt es für Nicht-Autofahrer wieder ein kostenfreies Angebot zur Beförderung: Der Shuttleverkehr wird als Ruf-taxi organisiert, das unter 01577/2119290 zu erreichen sein wird.

Angesteuert werden können am Muttertags-Wochenende unter anderem der Modelleisenbahnclub Roßwein, der Aquarien- und Terrarienverein Osiris, das Begegnungszentrum Roßwein, das DRK Roßwein, der Verein Feuerwehrhistorik mit seinem Museum in der Stadtbadstraße oder auch der Kleingartenverein Waldfrieden auf dem Hartenberg. Dort gibt es am Samstag zur Auszeit im Grünen Stockbrot, kreative Bastelangebote für Kinder und einen Blumen- und Pflanzenverkauf.

Der Heimatverein Niederstriegis mit seinem Museum und der Schmiede in Littdorf – genauso wie Osiris an der Veranstaltung beteiligter Verein der ersten

Stunde – öffnet wieder an beiden Tagen seine Türen. Die Feuerwehr Roßwein will am Samstag gemeinsam mit einer Roßweiner Kreativfrauengruppe die Besucher mit einem Kreativmarkt in ihr neues Gerätehaus locken. Es wird Kinderkleidung, Deko und Accessoires, handgefertigte Unikate zu kaufen geben, eine Hüpfburg und Kinderschminken warten.

Im Kräuterlehrgarten am Schuldurchgang, der vom Verein Begegnungszentrum Roßwein bespielt wird, gibt es am Samstag Kaffee, Selbstgebackenes und gesunde Limonaden. Am Sonntag, dem Muttertag, wird zum Brunch eingeladen, den die in Roßwein lebende Künstlerin Miss Daisy mit einem Konzert begleiten wird.

Es erklingen Swing, Jazz und Oldies sowie die süßesten Songs der 40er bis 60er Jahre. Im Gegensatz zu den meisten anderen Angeboten an diesem Wochenende kostet der Eintritt hier natürlich etwas. Karten zu



Ines Crocker alias Miss Daisy wird zum Muttertagsbrunch im Rahmen der Roßweiner Vereinstage ein Konzert im Kräutergarten am Schuldurchgang geben.

Foto: Sven Bartsch

30 Euro gibt es in der Christlichen Buchhandlung.

Auch der Verein Villa Bauch ist wieder mit am Start und wird dieses Mal in Kooperation mit dem Segen Gottes Erbstollen zu einer Ausstellung in das Huthaus Gersdorf einladen. In Littdorf findet gleichzeitig zur Museumsöffnung das Oldtimertref-

fen an der alten Kartoffelsortieranlage statt. Und in Roßwein wird erstmals auch das Rathaus geöffnert sein, sodass die aktuelle Ausstellung mit Arbeiten des Döbeler Graffiti-Künstlers Frank Schäfer in der Rathausgalerie besichtigt werden kann.

Weiterhin wird am Samstag der Veit-Lindner-Skatepark in

der Stadtbadstraße geöffnet sein, wo das Jugendhaus Roßwein mit seinem Angebot anzutreffen ist. Mit Bataclan und DJ SLIK rollt der Guerilla-Funkbus aus Chemnitz ein, um den Gästen kräftig einzuzeihen. Auch alle Menschen ohne Skateboard sind herzlich willkommen – es gibt BBQ und Drinks, Outdoor-spiele und Kreativangebote.

Wer es etwas gediegener mag, kann sich am Samstag auch einer Villen-Tour mit dem Heimatverein anschließen. Zu der geführten Wanderung gibt es viel Wissenswertes zu Roßweins geschichtsträchtigen Villen an die Hand. Start ist 14 Uhr an der Postmeilensäule am Markt. „Wir wollen Räume für Begegnungen schaffen“, sagt Madlen Trienitz von Roßweins Stadtverwaltung, in der der Vereinstag organisiert und koordiniert wird. Es gehe darum, Orte zu zeigen, an denen sich Menschen begegnen, austauschen und inspirieren können.

M. ENGELMANN-BUNK

1. Döbeler Dampfgeflüster

Steampunkfest am **16. MAI IM BÜRGERGARTEN IN DÖBELN**

DÖBELN. Wer derzeit im Bürgergarten Döbeln einkehrt, wird von Plakaten an den Wänden, Bannern an den Zäunen und Flyern auf den Tischen begrüßt. Diese kündigen ein besonderes Event an: das 1. Döbeler Dampfgeflüster. Ein Steampunkfest. Der Betreiber, Lars Lemke, versucht den Gästen zu erklären, was Steampunk eigentlich ist. Doch oft bringt das nur noch mehr Fragen hervor.

Was ist Steampunk also genau? Der Name selbst bedarf schon einer Erklärung: „Steam“

steht im Englischen für Dampf, ein Hinweis auf die Dampfmaschine des 19. Jahrhunderts, während „Punk“ seinen Ursprung im Cyberpunk-Genre der 1980er Jahre hat. Ein bekanntes Beispiel aus dieser Welt ist wohl der Film „Blade Runner“ mit Harrison Ford. Auch die Mad Max-Filme mit Mel Gibson sind große Klassiker.

Als Reaktion auf diese düsteren Zukunftsvisionen entstand eine Literatur, die in einer erfundenen Vergangenheit spielt. Diese ist inspiriert von der industriellen Revolution des 19.

Jahrhunderts. Geprägt von den frühen Science-Fiction-Autoren wie Jules Verne und Herbert George Wells, entwickelte sich eine alternative Geschichtserzählung namens Steampunk. Die sogenannten Steampunks ließen bald die Welten aus den Büchern lebendig werden.

Auch in Sachsen hat sich in den letzten zehn Jahren eine blühende Steampunk-Community etabliert. Ein weiterer zentraler Aspekt sind die „Maker“. Diese Künstler arbeiten nach dem Do-it-Yourself-Prinzip und verwandeln vorhandene Materialien in Neuheiten, die Mechanik und Technik erlebbar machen.

Steampunk-Musik im eigentlichen Sinne gibt es allerdings nicht, entscheidend ist, dass sich die Musiker auf der Bühne dazu bekennen. Wie für alle Steampunks ist da eine Goggle (Brille) unabdingbar, eine Reminiszenz an die Schutzbrillen der frühen Lokführer, Piloten, Motorrad- und Automobilfahrer.

Das größte Steampunk-Festival in Ostdeutschland findet jährlich im Juli auf dem Domplatz in Meißen statt, organisiert von dem Verein Zahnrad & Zylinder e.V., dem ersten Steampunk-Verein in Deutschland. Dieser Verein ist nicht nur in Meißen aktiv, sondern auch überregional unterwegs. Fünf Jahre lang richteten sie ein Steampunkfest im Industriemuseum Chemnitz aus und sind im vierten Jahr Mitveranstalter des Steampunk & Irish-Folk-Festivals im Schloss Burgk in Freital. In diesem Jahr werden sie zudem erstmals beim Hof-



Steampunk in all seinen Facetten wird am 16. Mai im Bürgergarten Döbeln geboten. Foto: PR

wiesenerparkfest in Gera vertreten sein.

Am 16. Mai von 14 bis 21 Uhr wird Döbeln zum Treffpunkt. Die Döbeler und ihre Gäste sind herzlich eingeladen, beim 1. Döbeler Dampfgeflüster in eine Vergangenheit zu reisen, die nie existierte, und von da aus in eine Zukunft, die so nie eintreten wird. Bringen Sie eine große Portion Fantasie, Lebensfreude und Optimismus mit, denn das Motto der Steampunks aus Meißen lautet: Jeder Mensch guten Willens ist herzlich willkommen.

ANZEIGE

„Irre Zeiten – wenn Puppen am Zeiger drehen!“

Bauchredner Roy Reinker ist am **13. MÄRZ 2027** mit seiner Show in der HarthArena zu Gast

HARTHA. Wenn Bauchredner Roy Reinker die Bühne betritt, geraten nicht nur seine Puppen außer Kontrolle – sondern gleich die gesamte Zeitgeschichte! In seiner brandneuen Multimedia-Show „Irre Zeiten“ wirbelt der Shootingstar der deutschen Comedy durch Epochen, Skurrilitäten und Katastrophen ... und das Publikum lacht sich durch die Jahrtausende. Live erleben kann man dies am 13. März 2027 in der HarthArena.

Opa Siggie findet sich plötzlich wieder in der DDR und muss sei-

ne eigene Eheschließung erneut durchstehen – natürlich genauso chaotisch wie beim ersten Mal. Norbert, der Neandertaler, jagt nicht nur Mammuts, sondern auch Mamas. Kleopatra lästert temperamentvoll über Cäsar, Römer und andere männliche Fehlkonstruktionen. Und Hermes, der antike Götterbote, sucht – wie damals

„Irre Zeiten“ präsentiert Roy Reinker – und zwar am 13. März 2027 in der HarthArena.

Foto: Veranstalter



– verzweifelt nach seinen Paketen. Das Ergebnis: Ein rasender Mix aus Comedy, Puppenspiel, Technik, wilder Geschichte und genialen Absurditäten – Roy Reinker präsentiert eine Show, die so schnell, so schräg und so überraschend ist, dass man kaum mit Lachen hinterherkommt.

SWB

„Irre Zeiten“ mit Roy Reinker am 13. März 2027 in der HarthArena Hartha, Tickets in allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie unter www.ticketgalerie.de



07.08.2026
Schloss Hubertusburg
WERMSDORF
Preis: 66,40 € *



08.08.2026
Schloss Hubertusburg
WERMSDORF
Preis: 20,00 € *



25.10.2026
VOLKSHAUS
DÖBELN
Preis: 31,45 € *



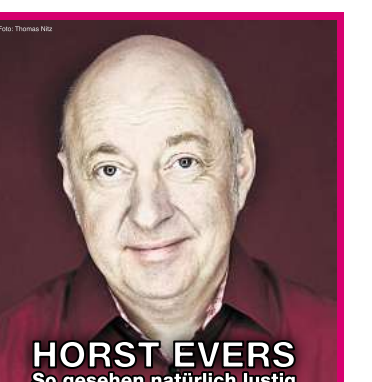
14.11.2026
VOLKSHAUS
DÖBELN
Preis: 39,00 € *



13.03.2027
HarthArena
HARTHA
Preis: 39,00 € / 42,00 € *



03.04.2027
VOLKSHAUS
DÖBELN
Preis: 36,00 € *



10.09.2027
VOLKSHAUS
DÖBELN
Preis: 36,00 € *

SACHSENSONNTAG
PRÄSENTIERT:

TICKETS: • Reisebüro Reisen & Service, Ritterstraße 26, Döbeln • Döbeler Anzeiger, Niedermarkt 4, Döbeln • Döbeler Allgemeine, Obermarkt 8, Döbeln • Reisebüro Reisewelt, Chemnitz Str. 2, Leisnig • Touristinformation, Niedermarkt 8, Waldheim • Stadtbibliothek Hartha, Markt 2, Hartha • Das Lädchen, Bahnhofstr. 27, Roßwein • Reservix • CTS-eventim • alle bekannten Vorverkaufsstellen • HOTLINE: 03431 / 70 08 46 • www.stagediver.events • erhöhter Tages- oder Abendkassenpreis • VERANSTALTER: stagediver event GmbH, Oswald-Greiner-Str. 3a, 04720 Döbeln

Verankündigung
Flohmarkt
Samstag **Waldheim**
16. Mai Obermarkt +
Niedermarkt
lampert-maerkte.de • 03445 7387985